

30. NOVEMBER –  
TAG DES APOSTELS ANDREAS

---

**Spruch des Tages** Jesaja 52,7

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten,  
der da Frieden verkündigt,  
Gutes predigt, Heil verkündigt,  
der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König!

**Psalm 146**

- <sup>1</sup> HALLELUJA! Lobe den HERRN, meine Seele! /  
<sup>2</sup> Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, \*  
 und meinem Gott lobsingeln, solange ich bin.  
<sup>3</sup> Verlasset euch nicht auf Fürsten; \*  
 sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.  
<sup>4</sup> Denn des Menschen Geist muss davon, /  
 und er muss wieder zu Erde werden; \*  
 dann sind verloren alle seine Pläne.  
<sup>5</sup> Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, \*  
 der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott,  
<sup>6</sup> der Himmel und Erde gemacht hat, \*  
 das Meer und alles, was darinnen ist;  
 der Treue hält ewiglich, /  
<sup>7</sup> der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, \*  
 der die Hungrigen speiset.  
 Der HERR macht die Gefangenen frei. \*  
<sup>8</sup> Der HERR macht die Blinden sehend.  
 Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind. \*  
 Der HERR liebt die Gerechten.  
<sup>9</sup> Der HERR behütet die Fremdlinge /  
 und erhält Waisen und Witwen; \*  
 aber die Gottlosen führt er in die Irre.  
<sup>10</sup> Der HERR ist König ewiglich, \*  
 dein Gott, Zion, für und für. Halleluja! ¶

II·V **Lesung aus dem Alten Testament**  
**im 5. Buch Mose im 30. Kapitel**

- M**OSE sprach zum Volk:  
 11 Das Gebot, das ich dir heute gebiete,  
 ist dir nicht zu hoch und nicht zu fern.  
 12 Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest:  
 Wer will für uns in den Himmel fahren und es uns holen,  
 dass wir 's hören und tun?  
 13 Es ist auch nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest:  
 Wer will für uns über das Meer fahren und es uns holen,  
 dass wir 's hören und tun?  
 14 Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir,  
 in deinem Munde und in deinem Herzen,  
 dass du es tust. ¶

I·IV **Epistel im Brief des Paulus**  
**an die Gemeinde in Rom im 10. Kapitel**

- W**ENN DU mit deinem Munde bekennt,  
 dass Jesus der Herr ist,  
 und glaubst in deinem Herzen,  
 dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat,  
 so wirst du gerettet.  
 10 Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht;  
 und wer mit dem Munde bekennt, wird selig.  
 11 Denn die Schrift spricht:  
 »Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.«<sup>a</sup> ¶  
 12 Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen;  
 es ist über alle derselbe Herr,  
 reich für alle, die ihn anrufen.  
 13 Denn »wer den Namen des Herrn anruft,  
 wird selig werden«.<sup>b</sup>  
 14 Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht glauben?  
 Wie sollen sie aber an den glauben,  
 von dem sie nichts gehört haben?  
 Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? →

- 15 Wie sollen sie aber predigen,  
wenn sie nicht gesandt werden?  
Wie denn geschrieben steht:  
»Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten,  
die das Gute verkündigen!«<sup>c</sup> ¶
- 16 Aber nicht alle waren dem Evangelium gehorsam.  
Denn Jesaja spricht:  
»Herr, wer glaubte unserm Predigen?«<sup>d</sup>
- 17 So kommt der Glaube aus der Predigt,  
das Predigen aber durch das Wort Christi. ¶
- 18 Ich frage aber: Haben sie es nicht gehört?  
Doch, es ist ja »in alle Lande ausgegangen ihr Schall  
und ihr Wort bis an die Enden der Welt«.<sup>e</sup> ¶

a: Jesaja 28,16; b: Joel 3,5; c: Jesaja 52,7; d: Jesaja 53,1; e: Psalm 19,5

### Lieder des Tages

Die Kirche steht gegründet EG 264

Die Heiligen, uns weit voran EG.E 27

### Halleluja Psalm 33,1

Halleluja.

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;\*  
die Frommen sollen ihn recht preisen.

Halleluja.

## III·VI Evangelium bei Johannes im 1. Kapitel

- 35 J OHANNES DER TÄUFER stand am Jordan  
und zwei seiner Jünger;
- 36 und als er Jesus vorübergehen sah,  
sprach er: Siehe, das ist Gottes Lamm!
- 37 Und die zwei Jünger hörten ihn reden  
und folgten Jesus nach. ¶
- 38 Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen  
und sprach zu ihnen: Was sucht ihr?  
Sie aber sprachen zu ihm: Rabbi  
– das heißt übersetzt: Meister –,  
wo wirst du bleiben?
- 39 Er sprach zu ihnen: Kommt und seht!  
Sie kamen und sahen 's und blieben diesen Tag bei ihm.  
Es war aber um die zehnte Stunde. ¶
- 40 Einer von den zweien, die Johannes gehört hatten  
und Jesus nachgefolgt waren,  
war Andreas, der Bruder des Simon Petrus.
- 41 Der findet zuerst seinen Bruder Simon  
und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden,  
das heißt übersetzt: der Gesalbte.
- 42 Und er führte ihn zu Jesus.  
Als Jesus ihn sah,  
sprach er: Du bist Simon, der Sohn des Johannes;  
du sollst Kephas heißen, das heißt übersetzt: Fels. ¶

Weiterer Text

Matthäus 4, 18-22